

nehmenden Kolleg\_innen.

## Ausblick

Der Start ins neue Jahr ist bereits vollzogen<sup>3</sup>. Viele der gewerkschaftlichen und politischen Themen des letzten Jahres werden uns als „Dauerbrenner“ weiterhin beschäftigen, manche (etwa eine neue Koalitionsvereinbarung) werden uns neu herausfordern.

Der Schwerpunkt der nächs-

<sup>3</sup> In der Vorstandssitzung das Thema „Griechenlandsolidarität“ und in einer gut besuchten MV am 10.1.18 das Schwerpunktthema „Kinderarbeit -wir tun was dagegen!“

ten Monate aber wird die Vorbereitung einer Veranstaltung am 25.10.2018 sein. Nach der erfolgreichen Durchführung eines ersten „Aktionstages für die jungen Alten“ im Herbst 2016 planen wir eine weitere Veranstaltung. Unter dem Arbeitstitel „50 Jahre 68er – Was wir wollten, was daraus wurde!“<sup>4</sup> hoffen wir ein Angebot zu realisieren, das ebenfalls auf breite Zustimmung stößt. Vielleicht entwickelt und etabliert sich damit (...und mit der finanziellen Unterstützung

<sup>4</sup> Vgl. HLZ 12-17, S. 49

der GEW) ein „Veranstaltungsformat“, das kritisch-nachdenkliche Auseinandersetzungen und Klärungen bietet, bei dem aber auch lustvolle Begegnungen und Gespräche Raum finden.

Schlussrunde. Einmal noch berichten. Anfang des kommenden Jahres – 2019 – wird der Vorstand der BGR neu gewählt. Das bestehende Leitungsteam wird für diese Aufgabe nicht wieder kandidieren. Aber jedem (Neu-) Anfang wohnt bekanntlich ja „ein Zauber inne“.

Für das Leitungsteam der BGR:  
HOLGER RADTKE

## NACHRUF

# Wir trauern um Ralph Busch

Ralph Busch ist in der Nacht zum Mittwoch, den 24.01. für uns alle völlig überraschend im Alter von 70 Jahren gestorben. Wir können das noch gar nicht richtig begreifen, sind sprachlos, erschüttert und traurig.

Ralph war, mit kurzen Unterbrechungen, fast 40 Jahre lang am Gymnasium Finkenwerder tätig. Er war ein leidenschaftlicher Pädagoge und ein Vorkämpfer für freies und selbstbestimmtes Lernen. Er hat in seiner engagierten, aber leisen pädagogischen Arbeit stets die Kinder im Mittelpunkt gesehen und sie bestärkt, einen eigenen Lernweg zu finden.

Nicht nur an der Schule, sondern auch im Institut für Lehrerfortbildung (heute LI) hat Ralph sich dafür eingesetzt, ein schülergerechtes, demokratisches, nicht von der Außenwelt sich abkapselndes Gymnasium zu verwirklichen. Er hatte einen großen Anteil daran, dass das Gymnasium Finkenwerder am Ende der 80er Jahre als eines der „Reformgymnasien“ in Hamburg angesehen wurde.

Als Deutschlehrer war er der heimliche Lektor der Schule und redigierte viele schulöffentliche Texte.

Ralph war 44 Jahre lang Mitglied der GEW und hat sich sowohl am Gymnasium Finkenwerder als auch bei zentralen oder dezentralen GEW-Aktionen aktiv beteiligt. In diesem Rahmen setz-



te er sich stets für die Entwicklung und den Ausbau eines demokratischen Bildungswesens ein.

Nach seiner Pensionierung konzentrierte er sich besonders auf die Erforschung der Wirkung der nationalsozialistischen Herrschaft auf Bildung und Gesellschaft. Im Fokus stand für ihn besonders die Hansestadt und hier speziell der Stadtteil Finkenwerder.

Seine vielen kleinen und großen Kunstobjekte, Grafiken, Zeichnungen und Bilder werden auch weiter stets an ihn erinnern. Wir werden ihn sehr vermissen.

H. AHNEN VON, W. BODTKE, B. HARMS,  
S. BAUKLOH-HERZIG, H. BOEGER, H. FIELTIZ,  
S. FREDEBEL, S. GAUTSCH, GEW-BG GYMFI,  
M. GOTTFRIED, R. JÄGER, M. KERSTEN, H-G. KROLL,  
D. KYRIELEIS, R. LUDWIG, P. MOHRMANN, H-J. RECK,  
C. RÖHLKE-THE, A. STOLZE, C. WETTERHAHN,  
KOLLEGIUM DES GYMFI.  
W. SVENSSON hlz